



SCHUTE IM TROCKENDOCK

Fotos: Thilo Schulz

Kompromisslose Klarheit prägt Praxisräume

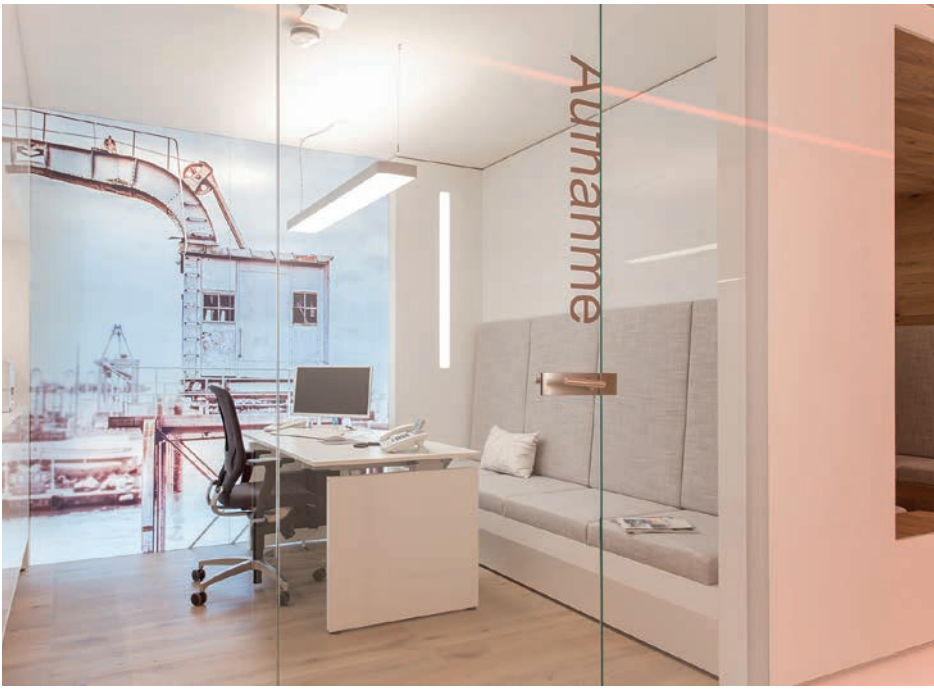
Eine Praxis für Haut- und Gesichtschirurgie hat im Elbdeck in Neumühlen neue Räume bezogen. Das Erdgeschoss öffnet sich über eine durchlaufende Glasfront zum direkt vorgelagerten öffentlichen Platz und zur Elbe. Mit viel Gespür für die Notwendigkeiten der Praxisräume an diesem Ort entwickelte das Leipziger Architekturbüro Wandererarchitekten BDA ein ganzheitliches Konzept für einen zeitlosen und hochfunktionalen Innenausbau. Die Farbe Weiß als Zeichen für Reinheit und Klarheit spiegelt die Philosophie der Praxis und das Selbstverständnis des Praxisteams wider. Der präzise umgesetzte Entwurf ist geprägt von kompromisslos klaren Linien.

Problematisch erschien einerseits in diesem vermeintlich ungeschützten, offenen, von außen erlebbaren Raum die durch seine Nutzung bedingte, notwendige Intimität und andererseits die gewünschten fließenden, modernen Räume zu erzeugen. Räume sollten entstehen, die die vielleicht vorhandene Angst nehmen, vor dem, was darin passiert. Der vorgefundene Rohbau war für eine Praxisnutzung eigentlich nicht konzipiert worden, die geringe Geschosshöhe mit Unterzügen

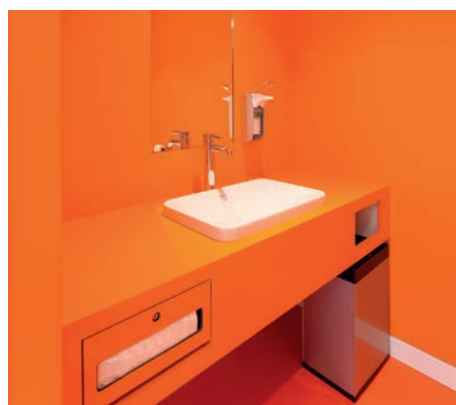


gen stellte eine besondere Herausforderung dar. Die ganze Technik musste hier integriert und am Ende eine „glatte Haut“ auf Grund der hygieni-

schon Vorgaben erzeugt werden. So entstand das Leitbild einer Schute im Trockendock. Die weiße Schute bildet das Kernstück des Arbeitsortes. Alles



wird bündig integriert: Von Schränken, Regalen, Türen über Sockelleisten bis hin zu den Leuchten. So wird die hohe Funktionalität in den täglichen Arbeitsabläufen erreicht. Vom Dock aus gelangt man in die Arbeits- und Sozialräume, die innen bewusst komplett in Orange gehalten sind. Die Farbe soll überraschen und Arbeit symbolisieren - wie das Eisen, das im Feuer geschmiedet wird. Die Umsetzung der Prinzipien Schutz und Diskretion, Präzision und Sensibilität in die Gestaltung der Räumlichkeiten wurde in vielen Gesprächen mit der Bauherrin herausgearbeitet.



Unterschiedliche Wartebereiche - von der introvertierten, mit Eiche ausgeschlagenen Box bis zu extrovertierten Fensterplätzen mit Panoramablick reagieren auf die unterschiedlichen mentalen Verfassungen ihrer Nutzer.

www.wandererarchitekten.de
www.mit-sicherer-hand.de